

Herren Kreislige A Gr. 2

SG Aulendorf IV : SV Oberteuringen
Samstag, 12.11.2022, 19:00 Uhr

SV Oberteuringen spielt unentschieden bei der SG Aulendorf IV in einer packenden Partie

Dank einem gut aufgelegten unteren Paarkreuz, das in allen vier Einzeln ungeschlagen blieb, konnte die SG Aulendorf IV das 5. Spiel in der Saison der Herren Kreislige A Gr. 2 gegen den SV Oberteuringen beim 8:8 ausgeglichen gestalten. Bis es so weit war, erlebten die Beteiligten über 4 Stunden lang ein kampfbetontes und intensives Spiel. Wie eng umkämpft der Mannschaftskampf, in dem das Schlussspiel Petenchi / Jeck das letzte Match gewann, wirklich war, zeigt auch die Anzahl von insgesamt 8 Fünf-Satz-Spielen und ein Satzverhältnis von 36:34. Hervorzuheben ist, dass das Remis trotz des Einsatzes von 2 Ersatzspielern seitens der Heimmannschaft erlangt werden konnte.

Den Start machten die Eröffnungsdoppel. In vier Sätzen siegten Kugler / Wenzel gegen Schwarzenberger / Daneshpour und gaben dabei nur einen Satz her. Keinen Punkt beisteuern konnten Laichinger / Bitz im Match gegen Petenchi / Jeck, das 0:3 verloren ging. Gekämpft bis zum Schluss hatten Landthaler / Gußmann in der Partie gegen Alle / Hold. Jedoch mussten sie trotzdem ein 2:3 unterschreiben. Das Zwischenergebnis zeigte also ein 1:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Eher ungefährdet war indes der 3:0-Erfolg von Günther Kugler gegen Alwin Jeck. Trotz verlorenem ersten Satz drehte daraufhin Sören Laichinger das Match gegen Edmond Petenchi und gewann mit 11:13, 11:9, 13:11 11:9. Wie ausgeglichen das gesamte Spiel war, zeigt auch der Verlauf der einzelnen Sätze, die alle mit nur zwei Bällen Differenz endeten. Dann ging es beim Spielstand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz die Schläger kreuzte. Auf Messers Schneide stand nachfolgend das Match zwischen Berthold Landthaler und Constantin Alle, bevor sich der Gastspieler mit 12:14, 11:7, 10:12, 11:8, 8:11 durchsetzte und Landthaler seine eindeutige Favoritenrolle somit nicht untermauern konnte. Hin und her schaukelte das Match zwischen Thomas Wenzel und Andrea Schwarzenberger, bevor das 2:3 feststand. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Punkten Unterschied. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz begegnete, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 3:4. Ein hartes Stück Arbeit hatte Gerhard Gußmann bei seinem 3:2 gegen Mansour Daneshpour zu verrichten. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Ralph Bitz gelang es am Nachbartisch Klaus Hold zu bezwingen – das extrem enge Duell endete erst im Entscheidungssatz, so dass er seine klare Favoritenrolle auf dem Papier dann doch noch bestätigte. Das war ein unterm Strich wirklich sehr ausgeglichenes Match. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 5:4. Einen umkämpften Erfolg feierte wenig später Günther Kugler beim 11:8, 12:10, 7:11, 14:16, 11:9 gegen Edmond Petenchi, mit dem er einen Punkt für seine Mannschaft beisteuerte. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz ausging. Nach gewonnenem ersten Satz gab nachfolgend Sören Laichinger das im Vorfeld als hinsichtlich des Ausgangs offen eingeschätzte Spiel gegen Alwin Jeck noch aus der Hand und verlor mit 11:5, 8:11, 3:11, 9:11. Lange dagegenhalten konnte Berthold Landthaler beim 2:3 gegen Andrea Schwarzenberger. Das Spiel, in das er als deutlicher Favorit gegangen war, verlor Landthaler dennoch im 5. Satz. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 6:6. Es war ein langes Spiel, bis Thomas Wenzel seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Constantin Alle hinnehmen musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel, aufgrund der TTR-Werte sehr überraschend, dann doch an die Gäste. Gerhard Gußmann konnte im Spiel gegen Klaus Hold indessen einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewann in vier

Sätzen. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Ralph Bitz kam mit der Spielweise von Mansour Daneshpour am Tisch gut zu Recht und musste letztlich nur einen Satz abgeben. Die Partie, in die er auf dem Papier als klarer Favorit gegangen war, endete mit einem 3:1-Erfolg. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im abschließenden Schlusssatz erreichte dann die Spannung ihren Höhepunkt. Zwischenzeitlich konnten Kugler / Wenzel zwar einen Satz für sich entscheiden, verloren die Partie gegen Petenchi / Jeck aber trotzdem mit 8:11, 12:10, 8:11, 9:11. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Somit trennte man sich unentschieden.

Nach dieser Punkteteilung werden die Mannschaften nun im nächsten Spiel versuchen, einen Sieg einzufahren. Die Mannschaft der SG Aulendorf IV tritt dabei gegen die TTF Altshausen III an, während es der SV Oberteuringen mit dem SV Fronhofen zu tun bekommt.

Statistik:

SG Aulendorf IV

Doppel: Kugler / Wenzel 1:1, Laichinger / Bitz 0:1, Landthaler / Gußmann 0:1

Einzel: G. Kugler 2:0, S. Laichinger 1:1, B. Landthaler 0:2, T. Wenzel 0:2, G. Gußmann 2:0, R. Bitz 2:0

SV Oberteuringen

Doppel: Petenchi / Jeck 2:0, Schwarzenberger / Daneshpour 0:1, Alle / Hold 1:0

Einzel: E. Petenchi 0:2, A. Jeck 1:1, A. Schwarzenberger 2:0, C. Alle 2:0, K. Hold 0:2, M. Daneshpour 0:2